

11 Fragen

Interview mit Nadja Wiesmann



Nadja Wiesmann

Schmali Poscht: Wer bist du?

Nadja Wiesmann: Nadja Wiesmann, geboren am 13.4.1977, leidenschaftliche MPA (Arztgehilfin), liiert mir Hansueli Bühler. Lieblingsbeschäftigungen: Sport aller Art, lesen, massieren, jassen, ausgehen.

Was bedeutet für dich der Sport neben deiner beruflichen Tätigkeit?

Ein genialer Ausgleich am liebsten in der Natur, Energie ablassen und wieder auftanken. Ich liebe es im, am oder auf dem Rhein zu sein.

Wie viele Stunden trainierst du pro Woche?

3 bis 5 Stunden pro Woche. Je nach Wettkampfvorbereitung.

Welches persönliche sportliche Ziel möchtest du noch erreichen? Traum?

Vielleicht einmal einen Marathon laufen.

Wie bringst du Privat-/Berufsleben und deine sportlichen Aktivitäten unter einen Hut?

Durch gute Planung. Vorfreuden sind meine liebsten Freuden.

Dein schönster sportlicher Erfolg?

Megathlon 2008 im 2-er Team, Rheinfalllauf 2007 zusammen mit Anita Theiler und den Greifensee Halbmarathon 2008.

Aus welchem sportlichen Misserfolg hast du am meisten gelernt?

Ich verbuche eigentlich nie einen Misserfolg, denn meine Ziele stecke ich nur so hoch, dass ich sie erreichen kann. Ehrgeiz, Wille und Energie gehören schon dazu, schliesslich bin ich im Zeichen des Widders geboren!

Welchen Sportler respektive Sportlerin möchtest Du mal kennen lernen und warum?

Viktor Röhlin, weil er einfach genial laufen kann und auch einen sehr angenehmen Charakter hat. Marco Bühler, SCB-Goalie kenne ich ja schon. Übrigens nicht nur ein Top-Goalie sondern ein sehr netter bodenständiger Typ und erst noch der Cousin von meinem Schatz.

«Am liebsten betreibe ich Sport in der Natur, um Energie abzulassen und wieder aufzutanken.»

Dein Wunsch an die LWS?

Vielseitig, jung und aktiv werden und bleiben.

Dein persönliches Lebensmotto:

Lebe den Tag, als wäre es dein letzter.

Was möchtest du zum Schluss noch loswerden?

Ich hoffe sehr, dass ich als neues Vorstandsmitglied der LWS neue Impulse einbringen kann und weiterhin ein vielseitiges Programm bieten kann. Das Soziale sollte auf jeden Fall nicht zu kurz kommen!